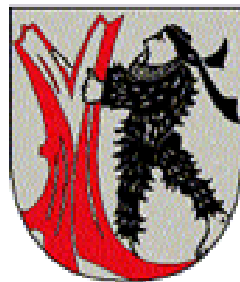


Kurzchronik Flaurling

Jahr 2013



Kurzchronik Flauring 2013

Im Jahr 2013 feiert Flauring ein besonderes Jubiläum. Es ist die erste urkundliche Erwähnung von Flauring, geschehen am 29. Juni 763, wo in der Einöde von Scharnitz jene Urkunde unterzeichnet wurde, in der ein bayrischer Adeliger namens Reginberth u. a. auch seinen Besitz in Flurininga, wie unser Dorf damals genannt wurde, dem vom ihm gegründeten Kloster Scaranza schenkte.

Die zum Teil frei gestaltete Übersetzung von Dr. Herwig Wolfram lautet:

Im Namen Gottes! Da ich, Reginperth, an mein Seelenheil denke und mein ewiges Leben, damit ich bei Gott in Fülle Gnade zu erlangen verdiene, habe ich mit Zustimmung meines Bruders Irminfried und meiner Mutter Aekilinda und der Verwandten Otilo und Cros in der Einöde von Scaranza, wo ich eine Kirche zu Ehren des heiligen Petrus, des Fürsten der Apostel, baute, dort meinen Eigenbesitz, in der Absicht ein Kloster zu gründen, als Ausstattung übergeben, wobei ich einen symbolischen Akt der besonderen Sache anhing, die durch keine und des ehrwürdigen Bischof Josef Hand unter Zustimmung des glorreichen Herzog Tassilo und seiner Großen und meiner Nachbarn.

Im einzelnen: Meinen Besitz in den Dörfern Pollinga und Flurininga, im Vallenenser und oppidus Humiste, ebenso im Dorfe Schlehndorf außerhalb der Berge, in Hofahaim und in Sindolvendorf, ebenso meinen Besitz und meine Gerechsamkeit in Kisingas und in den Dörfern Pasingas und Crefolringa und in Rothagauve in einem Dorfe, das Curtana genannt wird und an dem Flusse Fruen liegt und aus Gewohnheit danach benannt wird; in gleicher Weise auch den verlassenen Gau Walhagoi mit dem dort befindlichen See und der Fischwaid und darunter der Fluß Isar bis zum Kloster; ebenso alles, was in diesem Gebiet mein Besitz ist, sowohl freie als unfreie Bauern und Knechte, Hütten und Höfe, Groß- und Kleinvieh, Almen, Gewässer und Wasserläufe, Mühlen, Wiesen, Weiden und Ackerland und alles Gebiet mit dem nöthigen Hausrat an kupfernen, eisernen und hölzernen Gefäßen.

So habe ich denn alles, was ich mit Recht besitze, unter die Gewalt der Reliquien des heiligen Petrus, des Fürsten der Apostel, an diesen obgenannten Ort gegeben und zu gemeinsamen Besitz der Brüder, die dort wohnen werden, übereignet unter der Bedingung, daß der Zehent von diesem Kloster dem jeweiligen Bischof der zuständigen Diözese Freising zur Hlg. Maria zukomme, und zwar zwei Beinkleider wegen der Ortsgebundenheit der Väter auf Grund der ihnen auferlegten Regel, damit die bischöfliche Gewalt bei der Einsetzung eines Abtes mit Zustimmung der Brüder, die an diesem Orte leben, nicht ausgeschaltet werde. In gleicher Weise hat auch meine Mutter Aekilind ihren Besitz in den Gebieten der obgenannten Dörfer an dasselbe Kloster übergeben.

In gleicher Weise hat auch Irminfried seinen Besitz übergeben. Wenn ihm aber Söhne geboren werden, sollen sie seinen Besitz erhalten, wie es ihnen zusteht. Mein (bereits übergebener) Besitz soll aber (dem Kloster) fest und dauerhaft bleiben und, wenn ich Söhne erhalte, soll nach meinem Tode meine ganze Hinterlassenschaft an das erwähnte Kloster fallen, mit Zustimmung des erwähnten erlauchtesten Herzogs Tassilo; in gleicher Weise hat Otilo mit Zustimmung des erwähnten Herzogs für den Fall, daß er weder Söhne noch Töchter zeuge, seine ganze Hinterlassenschaft (dem Kloster) übergeben. Wenn er aber Kinder hat, sollen sie seinen Besitz erhalten. Aber der Besitz, den ich vom genannten Otilo erhalten habe, soll dem erwähnten Kloster Scaranza als dauernde und feste Schenkung verbleiben.

Cros aber begab sich, auf göttliche Mahnung hin erschüttert und von Graf Kaparche beim Orte Pahhara geschlagen, so daß er unheilbar krank war, samt seines Besitzes mit Zustimmung unseres hohen Fürsten Tassilo in dieses erwähnte Kloster und empfing dort vom Erzpriester Arbio die Tonsur.

Sollte aber irgendein Mensch, sei es ein Verwandter oder ein Fremder, gegen diese Abmachung vorzugehen wagen, so soll er darüber Gott und dem Apostel Petrus Rechenschaft ablegen.

Geschehen in der Einöde von Scaranza, am Tage des Konsuls, was der 29. Juni im 16. Regierungsjahr unseres erlauchtesten Herzogs Tassilo (763), in Anwesenheit von Bischof Josef, der diesen Rechtshandel anregte, und des Erzpriesters Arbio, dem wir Kirche und Stiftung zur Leitung übergeben habe:

Das sind die Zeugen:

Vor allem Bischof Joseph und der Erzpriester Arbio, dann die Priester Riholf, Albinus, Hato, dann Erchaufried, die Stifter Irminfried und Otilo, Kermuit, Lantpalt, David, Adalperth, Situli, Luitold, Loidrat, Chumiperth, Reginbald, Cundbald und zahlreiche andere. Ich, Arbeo, habe auf Weisung und Befehl Bischofs Joseph diese Schenkung bestätigt und aufgeschrieben und die Zeugen darunter geschrieben.

1. Jänner

Mit einem Gemeinschaftsgottesdienst in Oberhofen begann das Jubiläums - Jahr, im Flaurlinger Dorf war die Musikkapelle unterwegs und wünschte traditionsgemäß mit Marschmusik ein „Ein gutes neues Jahr“.



3. Jänner

Die Sternsinger sammeln für Hilfsprojekte in Äthiopien



Eder Sebastian mit den drei Königen (v. links)

6. Jänner

Am Drei Königsfest wurde ein neuer Pfarrkirchenrat angelobt. Diesem gehören jetzt folgende Persönlichkeiten an: Frau Mag. Gabriele Ginther, Prof. Alois Lair und Ing. Georg Prossliner, Anton Melmer schied auf seinen Wunsch hin aus. Für sein langes und selbstloses Wirken wurde er besonders geehrt.



Von links: Prof. Alois Lair, Anton Melmer, Ing. Georg Prossliner und Mag. Gabriela Ginther.

6. Jänner

Der Gartenbauverein besuchte Krippen in Unterperfuß.

7. Jänner

MUKI Treff im Gemeindezentrum.

8. Jänner

Die Tänzerinnen des Fit-Klub treffen sich nach der Weihnachtspause wieder jeden Dienstag im Gemeindezentrum.

10. Jänner

Kontaktkaffee der Frauen Thema „Biofares Frühstück“

10. Jänner

Begräbnis von Frau Anna Lair, gest. im 92. Lebensjahr

12. Jänner

Mitglieder des Kulturvereins besuchen das Schloss-Museum in Landeck

13. Jänner

Schiclub Flauring 1. Kinder Riesentorlauf in Gries i. Sellrain.

Die Sieger:

Kinder, männlich Praxmarer Benedikt

Kinder I, männlich Praxmarer Jakob

Schüler, männlich Plank Max

Schüler I, weiblich Steinlechner Marina.

Kinder, weiblich Haider Anja

Kinder I, weiblich Prezel Lara Melina

Schüler, weiblich Haider Laura

18. Jänner

Schützenkompanie – Preisverteilung der Jahreswertung, die Sieger der einzelnen Klassen:

Jungschützen

1. Sailer Michael 376,4 Rg., 2. Sailer Martin 359,7 Rg., 3. Markt Thomas 350,8 Rg.

Damen, sitzend

1. Kaneider Helga 413,4 Rg., 2. Markt Monika 407,1 Rg., 3. Sailer Andrea 403,8 Rg.

Herren, stehend frei

1. Hellbert Mario 398,5 Rg., 2. Gspan Dietmar 397,9 Rg., 3. Waldhart Günther 395,2 Rg.

Herren, sitzend

1. Eder Sebastian 418,1 Rg., 2. Hellbert Josef 417,3 Rg., 3. Heiseler Ralph 416,4 Rg.

Jahrestiefschuss (Ehrenscheibe Waldhart Friedl 60. Geburtstag)

1. Kaneider Helga 17 Teiler, 2. Waldhart Bruno 19 Teiler, 3. Kaneider Engelbert 27 Teiler.

19. Jänner

In Erinnerung an den 200. Geburtstag von Richard Wagner bereitete der Kulturverein den Freunden des „Musik Titanen“ ein außergewöhnliches Erlebnis mit dem Ensemble „Wahnsang“. Eine Frau und drei Männer bildeten mit ihren Instrumenten das „Orchester“. Unkonventionell die Besetzung mit Klarinette (Stephan Moosmann), Viola (Martha Kneringer), Akkordeon (Harald Pröckl) und Tuba (Karlheinz Sissl). Um die symphonischen Werke salontauglich zu machen, wurden die Stücke für diese Besetzung von Martha Kneringer arrangiert. Informativ und amüsant vorgetragene Texte von Burghard Braun, wurden von der Schauspielerin Christine Stallbaumer vorgetragen und um auf das neue Jahr anstoßen zu können, präsentierte der Weinkenner Rudi Mrkwicka passend dazu zwei deutsche Weine.



Christine Stallbaumer erzählte von Wagner und seiner Musik

20. Jänner

Volksbefragung Wehrpflicht oder Berufswehr, von 926 wahlberechtigten Bürgern nahmen 439 an der Befragung teil. 285 Wähler stimmten für die Beibehaltung der Wehrpflicht, 147 Wähler waren für die Einführung eines Berufswehres, 7 Stimmen waren ungültig. Die Wahlbeteiligung lag bei 47,41 %.

24. Jänner
Senioren Huangart im Schützenheim.

Im Laufe des Monats Jänner fanden neuerliche Bohrungen in den Inn-Auen statt, diese sollen zusätzliche Informationen für die Planung des Innkraftwerkes Mittlerer Inn bringen.

26. Jänner
FC Flaurling- Polling - Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Der bisherige Obmann Hubert Praxmarer wurde in seinem Amt bestätigt, die weiteren Posten im Vorstand bekleiden Friedrich Waldhart (Obmann-Stellvertreter), Christoph Gritsch (Kassier), Janine Scharschinger (Kassier-Stellvertreterin), Pascal Thaler (Schriftführer), Lisa Gritsch (Schriftführer-Stellvertreterin), Thomas Bidner (Jugendleiter), Mathias Hellbert (Jugendleiter-Stellvertreter) und Andreas Lair (Beirat). In Würdigung seiner mehr als 40jährigen Verdienste als Gründer, Obmann und Funktionär des Vereines wurde Bruno Hagele zum Ehrenobmann ernannt.

27. Jänner
Reiter Hubert feierte seinen 90. Geburtstag

29. Jänner
Begräbnis von Herrn Alfred Auer, gestorben im 64. Lebensjahr.

1. Februar
Neue Büchereileitung - Heidi Kirchmair übernimmt die Pfarrbücherei von Hans Schweigl.



Nach mehr als 23jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit als Gründer und Leiter der Pfarrbücherei übergibt SR Hans Schweigl die Schlüssel an seine Nachfolgerin Heidi Kirchmair.

1. Februar
Bergrettung-Jahreshauptversammlung.

2. Februar
Helferessen der Fasnachtgilde.

3. Februar
Jahreshauptversammlung der Chorgemeinschaft.

4. Februar
MUKI-Treff im Gemeindezentrum

8. Februar
Familienfasching im Gemeindezentrum

8. Februar
Bücherei Autorenlesung Carolina Schutti

9. Februar
Faschingsball der Musikkapelle im Gemeindezentrum.

11. bis 14. Februar
Schikurs für Kinder in Gries i. Sellraintal, organisiert vom Schiclub Flauring.

14. Februar – ein Flugblatt der Initiative „Gegen das Kraftwerk Mittlerer Inn“ erscheint mit dem Titel – Warum wir gegen den Bau des KW Mittlerer Inn sind.

15. Februar
Kinder Schirennen mit anschließender Preisverteilung im Gemeindezentrum.

19. Februar
1250 Ausschuss traf sich zur Probeprägung der Jubiläumsmedaille „1250 Jahre Flauring“ im GH „Goldener Adler“

21. Februar
Kontaktkaffee im Gemeindezentrum unter dem Motto „Von der Wüste zur Sonneninsel“.

21. Februar
Die Obleute der Vereine treffen sich zur Terminfestlegung

22. Februar
Erstprägung der 1250er Jubiläumsmedaille im Schützenheim, verbunden mit einem Schießwettbewerb.

23. Februar
Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr im Gemeindezentrum.
60 Mann der Feuerwehr, wohnten der JHVS bei. Beim dem Jahresbericht (vom 05.05.12 bis zum 23.2.13) konnte man auf 27 Einsätze, 25 Übungen und auf insgesamt ca. 6000 geleistete Tätigkeitsstunden zurückblicken. Es folgten der Kassabericht und die Entlastung des alten Vorstandes. Nach den Grußworten des BGM Dr. Gerhard Poscher und dem Abschnitts - Kommandanten Jörg Degenhart, wurden die Neuwahlen abgehalten:

Kommandant: Martin Hellbert (Wiederwahl)
Kommandant Stv.: Dominik Hochenegger (Neuwahl)
Schriftführer: Gisi Poscher (Neuwahl)
Kassier: Josef Reiter (Wiederwahl).

Bei allen Wahlergebnissen erreichten die Gewählten beinahe 100% der abgegebenen Stimmen. Dies spiegelt das große Vertrauen der Mannschaft, gegen über dem neuem Kommando wieder. Anschließend ließen wir den Abend kameradschaftlich, bei gutem Essen und original Augustiner Bier ausklingen.

27. Februar
Seniorenachmittag im Saal „Schönblick“ mit Vortag der Bergrettung

1. März

Begräbnis von Herrn Thoma Robert, gestorben im 82. Lebensjahr

3. März

1. Tourenski-Biathlon, veranstaltet von der Bergrettung

4. März

MUKI Treff im Gemeindezentrum

7. März

Gemeinderatssitzung

Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 07.03.2013

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Brigitte Praxmarer, Adolf Waldhart, Josef Mittermair, Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Maria Seelos, Hubert Praxmarer (als Ersatz für Johannes Praxmarer) und Fabian Höpperger (als Ersatz für Ernst Höpperger)
Abwesende: Johannes Praxmarer und Ernst Höpperger (beide entsch.)

Tagesordnung

1 Genehmigung der Tagesordnung

2 Beschlussfassung zu den Protokollen der Gemeinderatssitzungen vom 27.11.2012 und 19.12.2012

3 Bericht des Bürgermeisters

4 Berichte aus den Ausschüssen

5 Vortrag und Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2012

6 Beschlussfassung ergänzender Bebauungsplan Gp. 2476 KG Flauring

7 Kraftwerksprojekt Kanzingbach der TIWAG

8 Räumlichkeiten für die Kleinkindgruppe Smileys

9 Leasing eines Kommunalfahrzeuges

10 Erweiterung Projekt Fußballplatz / Sportflächen – Beauftragung der Vermessungsdienstleistung

11 Agrargemeinschaft – Beschlussfassung über die Verwendung der Mittel aus dem Rechnungskreis II

12 Ankaufsgebot für einen Parkplatz in der Siedlung Feldweg

13 1250-Jahr-Jubiläum: Information zu den Festveranstaltungen

14 Ankauf von Plakatständern

15 Allfälliges

zu 1.: Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20.05 Uhr Gemeinderatssitzung, Praxmarer Hubert wird als Gemeinderat angelobt. Weiters wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

zu 2.: Die Protokolle über die Gemeinderatssitzung vom 27.11.2012 und 19.12.2012 wurden jedem Gemeinderat zugesandt. Die Protokolle werden zur Kenntnis genommen und gefertigt.

zu 3.: Bgm. Poscher berichtet über seine und von Vbgm. Praxmarer Brigitte wahrgenommenen Termine seit der Gemeinderatssitzung vom 19.12.2012 (siehe Anhang).

zu 4.: Berichte aus den Ausschüssen:

• Familien und Soziales – Vbgm. Praxmarer berichtet über die letzte Ausschusssitzung, sowie über das gemeinsame Projekt Sommerkindergarten mit den Gemeinden Hatting, Polling und Flauring. Die Betreuungsgebühr soll € 35,--/Woche betragen. Bezüglich Errichtung eines Eislaufplatzes soll im März noch eine Sitzung zwischen Vertretern des Fußballclubs, den Eltern und der Gemeinde

Flaurling stattfinden.

- Überprüfungsausschussobmann Mittermair Josef berichtet über die Sitzung vom 17.01.2013 – es gab keine Beanstandungen. Fragen wurden bereits zu aller Zufriedenheit beantwortet.
- Öffentlichkeitsausschuss – Obm. Fuchs Joachim berichtet, dass der Redaktionsschluss für die nächste Zeitung der 15. März ist und diese Ende März erscheinen wird.
- Jugendausschuss – GR Seelos Maria berichtet über die abgehaltene Eisdisco, diese war gut besucht - Dank an den FC Flaurling/Polling für die Zurverfügungstellung der Fußballkantine.
- Bau- und Raumordnungsausschuss – GR Ing. Prossliner berichtet über die RO-Sitzung am 06.02.2013 bezüglich Fortschreibung Raumordnungskonzept mit DI Erich Ortner. Die weitere Vorgangsweise wird empfohlen eine eigene Gemeinderatssitzung zu diesem Thema mit DI Ortner abzuhalten.

zu 5.: Jahresrechnung 2011

Vz.-Bgm. Brigitte Praxmarer übernimmt den Vorsitz und ersucht den Bürgermeister die Erläuterung der Abweichungen vom Haushaltsentwurf 2012 vorzunehmen. Nach Erläuterung der Abweichungen stellt der Bgm. jene Überschreitungen vor, für welche noch eine formelle Beschlussfassung erforderlich ist. Überprüfungsausschussobmann GR Josef Mittermair berichtet, dass es keinerlei Beanstandungen gibt und der Jahresrechnung in der vorliegenden Form die Zustimmung erteilt werden kann. Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen werden mit Ausnahme von 1/063-729 Partnergemeinde Andocs Überschreitung von € 2.286,19 und 1/429-729 Sachaufwand für Altenstube € 2.773,33 einstimmig beschlossen. Die Überschreitung von 1/063-729 Partnergemeinde Andocs wurde mehrheitlich (2 Enthaltungen Seelos Maria und Höpperger Fabian) und die Überschreitung 1/429-729 Sachaufwand für Altenstube wurde ebenfalls mehrheitlich (4 Enthaltungen Fuchs Joachim, Seelos Maria, Höpperger Fabian und Praxmarer Hubert) beschlossen. In weiterer Folge verlässt der Bgm. den Sitzungsraum. Die Jahresrechnung 2012 wird einstimmig beschlossen. Der Bürgermeister wird wieder in das Sitzungszimmer gerufen und Vz.-Bgm. Praxmarer bedankt sich beim Bgm. für die Rechnungslegung und teilt dem Bgm. mit, dass ihm einstimmig die Entlastung erteilt wurde.

zu 6.: Beschlussfassung allgemeiner Bebauungsplan und Umwidmungsansuchen

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von Dipl.-Ing. Andreas Lotz und Dipl.-Ing. Dr. Erich ORTNER erstellten Entwurf eines ergänzenden Bebauungsplanes für die Gp. 2476 KG Flaurling gemäß § 66 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011-TROG 2011, i.d.g.F. durch 4 Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Flaurling zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gemäß § 66 TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011, fasst der Gemeinderat den Beschluss, dass dieser Bebauungsplanänderung rechtswirksam wird, wenn spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgeben wird.

zu 7.: Kraftwerksprojekt Kanzingbach der TIWAG

Der Bürgermeister legt dem Gemeinderat das ausverhandelte Vertragswerk zwischen TIWAG Tiroler Wasserkraft AG und der Gemeinde Flaurling vor. Die wesentlichen Punkte des Gestattungsvertrages und der Vereinbarungen werden verlesen. Die Verträge werden in Kopie dem ggst. Protokoll beigelegt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Kraftwerksbau bzw. den Verträgen mit der TIWAG zuzustimmen. Die Fertigung der Verträge erfolgt im Rahmen der nächsten GV-Sitzung.

zu 8.: Räumlichkeiten für die Kleinkindgruppe Smileys

GR Fuchs Joachim informiert, dass der derzeitige Standort im „Betreuten Wohnen“ zu

Diskussionen mit dem Altenwohnheimverband führt, daher wurden Alternativen geprüft. Diese wurden dann auch in der ehemaligen Post im Gemeinde/Raika-Gebäude gefunden. Bgm. Poscher informiert weiter, dass diese Räumlichkeiten seitens der Raika auf Basis eines „Bittleihvertrages“ zur Verfügung gestellt werden, womit nur die Betriebskosten jedoch keine Mietzahlungen zu tragen sein werden. GR Fuchs stellt den Antrag, dass die Gemeinde die Betriebskosten bzw. die Adaptierungsarbeiten der neuen Räumlichkeiten (neues WC bzw. Malerarbeiten – Kosten ca. € 2.000,-) in der ehemaligen Post für den Fortbestand der Kindergruppe Smileys übernehmen möge. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von GR Fuchs mehrheitlich (1 Enthaltung – Mittermair Josef) zu.

zu 9.: Leasing eines Kommunalfahrzeuges

Bgm. Poscher informiert den Gemeinderat, über das Angebot der Gemeindeeinkaufsplattform GEMNOVA, ein Auto (Fiat PANDA) für Waldaufseher zu sehr günstigen Leasing-Bedingungen zur Verfügung stellen zu können. Derzeit fährt unser Waldaufseher mit seinem Privatauto auf Basis des amtlichen Kilometergelds von € 0,42/km. Diese Abgeltung ist angesichts der fast ausschließlichen Fahrleistungen im alpinen Raum ungenügend, alternativ könnte von der Gemeinde ein geeignetes Fahrzeug zur Verfügung gestellt werden.

Die Jahresleasingrate des angebotenen 4x4 Fiat PANDA – incl. Anhängerkupplung mit Vollkasko für 5.000 km/jährlich incl. Tank- und Wartungskosten beträgt monatlichen knapp unter € 300,-. Der Bürgermeister stellt dieses günstige Angebot zur Diskussion. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (1 Enthaltung GR Hubert Praxmarer) dieses Angebot anzunehmen und das Auto zu den Bedingungen von der GEMNOVA zu leasen.

zu 10.: Erweiterung Projekt Fußballplatz/ Sportflächen – Beauftragung der Vermessungsdienstleistung

Bgm. Poscher berichtet, dass seitens des FC Flauring/Polling das Projekt Erweiterung des Fußballplatzes immer wieder angesprochen wird. Ein erster Schritt wäre die Vermessung mit Höhenaufnahme des eventuellen Erweiterungsareals. Mit den Daten könnte dann Profile erstellt werden, die über eine Realisierung des Projektes Auskunft geben könnten. Für die Vermessungskosten hat Bgm. Poscher 3 Angebote eingeholt – AVT € 980,- - GEO Systems Telfs € 1.180,- und Firma Floriani/Haiming € 1.945,-.

Bürgermeister Poscher stellt den Antrag, aufgrund der guten Referenzen und Synergien mit anderen in Kürze fälligen Vermessungsdienstleistungen die Arbeiten an die Firma GEO Systems Telfs für € 1.180,- zu vergeben. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

zu 11.: Agrargemeinschaft – Beschlussfassung über die Verwendung der Mittel aus dem Rechnungskreis II

Bgm. Poscher berichtet, dass aus dem rechnungskreis II der Agrargemeinschaft Flauring der Gemeinde bis dato € 1.375,- zustehen würden. Dies sind weniger als € 500,-/Jahr (derzeit Mindestförderung an Vereinen). Aus diesem Grund stellt der Bürgermeister den Antrag, dass die Gemeinde bis zum Ablauf dieser Gemeinderatsperiode (bis März 2016) keine Mittel aus dem Rechnungskreis II für die Gemeinde abrufen möge, sondern diese Beträge im Sinne einer Vereinsförderung in der Agrargemeinschaft verbleiben sollen. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich (3 Stimmenthaltungen Waldhart Adolf, Vbgm. Praxmarer Brigitte und Steinlechner Bernhard) dem Vorschlag des Bürgermeisters zu.

zu 12.: Ankaufsgebot für einen Parkplatz in der Siedlung Feldweg.

Bgm. Poscher informiert den Gemeinderat, dass Frau Thonhauser Sylvia den im Besitzer der Gemeinde befindlichen PKW-Abstellplatz im Bereich Siedlung Bartäcker kaufen möchte. Der Bürgermeister stellt den Antrag zum Erwerb öffentlichen Gutes im Sinne des Ankaufsgebots. Der Gemeinderat lehnt einstimmig und grundsätzlich

den Verkauf öffentlichen Gutes ab.

zu 13.: 1250-Jahr-Jubiläum: Information zu den Festveranstaltungen

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Festveranstaltungen bezüglich der 1250-Jahr-Feier Flauring für den Zeitraum 24.05. bis 26.05.2013 fixiert wurden. Am 26. Mai findet auch die Jungbürgerfeier statt – Beginn mit einem Festgottesdienst – anschließend Jungbürgerfeier – zu der LR Johannes Tratter anwesend sein wird. Am Samstag 25.05. ist ein Mittelalterfest geplant. Ein Konzept wird mit einem Koordinator und der Volksschule erarbeitet. Weiters wird mit der Musikschule über ein Musikschulkonzert am 24.05.2013 verhandelt. Die TIWAG wird diese Feierlichkeiten sponsoren.

Am 29. und 30.06.2013 sollen Gemeinderäte an den Feierlichkeiten in Schlehdorf teilnehmen – Interessenten bitte beim Bürgermeister melden.

zu 14.: Ankauf von Plakatständern

GR Hellbert berichtet, dass die Gemeinde Flauring keine großen Plakatgehäuse haben. Die Werbung erfolgt immer öfter auf großen Plakaten. Die Gemeinde regt an eventuell 4 Stück solche große Plakatgehäuse anzuschaffen. GR Hellbert wird beauftragt diesbezüglich Kosten einzuholen.

zu 15.: Allfälliges

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über eventuelle gemeinsame Wasserversorgungen mit Oberhofen und Polling und Flauring. Bezüglich Polling und Flauring wird eine Netzanalyse bezüglich der verschiedenen Drücke zu erstellen sein.

- Vbgm. Praxmarer informiert, dass die Volksschüler derzeit wieder einen Schwimmkurs abhalten. Sie stellt den Antrag, dass die ½ der Buskosten wiederum von der Gemeinde übernommen werden sollten. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Frau Vbgm. Praxmarer einstimmig zu.

- Weiters stellt Vbgm. Praxmarer Brigitte das Pilotprojekt mit den Gemeinden Polling, Hatting und Flauring bezüglich Sommerkindergarten vor. Sie stellt auch den Antrag, dass das Pilotprojekt durchgeführt werden soll. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Vbgm. Praxmarer ebenfalls einstimmig zu.

- GR Steinlechner ersucht die Verantwortlichen für die Gemeindezeitung bei Sterbefällen genauer zu erheben, da bei der letzten Ausgabe seine Mutter nicht angeführt wurde. GR Fuchs entschuldigt sich in aller Form.

8. März

Konzert der „Saligen“, eine Veranstaltung des Kulturverein Flauring.

8. März

Jungschützen Vergleichskampf Kematen – Flauring

10. März

Schiclub Flauring – Klubmeisterschaft in Kühtai, ausgetragen als Riesentorlauf in 2 Durchgängen. Klubmeisterin wurde Anja Haider, Klubmeister Mathias Praxmarer. Im Rahmen dieses Bewerbes wurde auch der Sieger des Feuerwehrcup ermittelt, den Josef Praxmarer gewann.

14. März

Kontaktkaffee

März

Im März verlegte die Post im Flauringer Ortsbereich neue Glasfaserkabel zur Verbesserung der bestehenden Kommunikationssysteme.

16. März

Schiclub Flauring - Im Rahmen der Preisverteilung für die Clubmeisterschaft wurden Martin und Christl Reiter mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet, zudem wurde Martin Reiter zum Ehrenobmann ernannt.



20. März

Seniorenachmittag im Saal „Schönblick“.

21. März

In Inzing fand die Wahl des Abschnitt-Feuerwehrkommandanten Telfs statt. Nach einem Kurzbericht von ABI Jörg Degenhart wurde die Neuwahl durchgeführt. Im zweiten Wahlgang wurde der Flauringer Feuerwehrkommandant Martin Hellbert zum neuen Abschnittskommandanten gewählt.

27. März

Passionssingen in der Pfarrkirche

1. April - Ostermontag

Schützenjahrtag mit Neuwahlen

5. April

Feuerwehr Frühjahrsübung mit anschließendem Beisammensein im Gh Goldener Adler

8. April

MUKI Treff mit Basteln eines Muttertagsgeschenkes.

8. April

Verabschiedung von Herrn Herbert Strutzmann, gestorben im 84. Lebensjahr.

9. April

Frühjahrslesung in der Bücherei mit Dr. Erika Kohler

11. April
Kontaktkaffee der Frauen Thema: „Wunschkonzert der Kräuter“

14. April
Dorfputz

15. April
Kassiansonntag

18. bis 20. April
Eine Flaurlinger Delegation reist nach Andocs

24. April
Seniorentreff im Saal „Schönblick“ mit Prägen der Jubiläumsmedaille

28. April
Frühjahrskonzert der Musikkapelle

29. April
Landtagswahl

1. Mai
Maibaum an neuem Standort

4. Mai
Muttertagsfeier der SPÖ Frauen

5. Mai
Florianisonntag

6. Mai
Gemeinderatssitzung

Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 06.05.2013

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Brigitte Praxmarer, Adolf Waldhart, Bruno Höpperger (als Ersatz für Josef Mittermair), Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Maria Seelos, Johannes Praxmarer und Ernst Höpperger

Abwesende: Josef Mittermair (entsch.)

Tagesordnung

1 Genehmigung der Tagesordnung

2 Raumordnungskonzept – Flächenwidmung

a) Grundlagen und Grundsätze

b) Umwidmung von Freiland in landwirtschaftliche

Sonderfläche gem. § 47 TROG

3 Vergabe Ankauf Tanklöschfahrzeug für die FFW Flaurling

4 Auftragsvergabe Planungsdienstleistung Wasserversorgung

5 Allfälliges

zu 1.: Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20.05 Uhr die Gemeinderatssitzung. Auf Antrag des Bürgermeister beschließt der Gemeinderat einstimmig den Punkt 2a) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Weiters wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

zu 2.: a) siehe eigenes Protokoll

b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die beantragte Umwidmung eines Reitplatzes in Ram. Für Raumplaner DI Ortner ist das Gutachten des Amtes der Tiroler Landesregierung inhaltlich nicht nachvollziehbar. Deshalb wird dieser Punkt zwecks Rechtsklärung verschoben.

zu 3.: Bgm. Poscher ersucht Feuerwehrkommandanten GR Martin Hellbert über das Ausschreibungsergebnis des Tanklöschfahrzeuges TLFA 1500 zu berichten. Dieser übergibt jedem Gemeinderat eine Kostenaufstellung bzw. den Bewertungsbogen zu den Angeboten. Als Best- und Billigstbieter wurde die Firma Rosenbauer zu einem Preis incl. Option von € 307.082,45 ermittelt (siehe Anhang). Bgm. Poscher stellt den Antrag das TLFA lt. Angebot incl. Option von der Firma Rosenbauer zu beschaffen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Bgm. Poscher einstimmig zu.

zu 4.: Auftragsvergabe Planungsdienstleistungen für die Wasserversorgung
Der Bürgermeister berichtet, dass 2013 die Quellsanierungen in der Flaurlinger Alm durchzuführen sind. Planung und Bauaufsicht werden extern vergeben. Die Kosten für diese Arbeiten betragen lt. Angebot des IB Kirchebner ca. € 6.550,--. Abgerechnet wird nach tatsächlichem Stundenanfall. Der Bürgermeister stellt den Antrag diese Arbeiten an das Ing.-Büro Kirchebner zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig beschlossen. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass für einen etwaigen Zusammenschluss der Wasserleitungsnetze von Flaurling und Polling eine Rohrnetzanalyse gemacht werden muss. Dieser Arbeit wurde ebenfalls vom IB Kirchebner angeboten. Für Flaurling würde die Analyse € 3.500,-- betragen. Auch diese Arbeiten werden einstimmig an das IB Kirchebner vergeben.

zu 5.: Allfälliges

- Bgm. Poscher ersucht die Gemeinderäte die Teilnahme an den 1250-Festlichkeiten in Schlehdorf ehestens bekanntzugeben, um die Buseinteilung planen zu können und Zimmerreservierungen vornehmen zu können.
- Weiters wird angeboten, 1250-T-Shirt lt. Mustervorlage bei Reinhild Waldhart zu bestellen. Bgm. Poscher berichtet, dass bei der Jungbürgerfeier neben dem traditionellen Jungbürgerbuch diesmal auch eine 1250-Medaille ausgegeben werden soll. Der Gemeinderat beschließt einstimmig diese in Kupfer an die Jungbürger zu verschenken.
- Vbgm. Praxmarer bedankt sich bei allen Helfern beim Dorfputz-
- GR Höpperger berichtet, dass am 27.05 um 10.00 Uhr im Gemeindeamt seitens der Energie Tirol der Energieverbrauch bzw. das Ergebnis der Aufnahme der Gemeindegebäude vorgestellt wird. Wer Zeit hat ist eingeladen daran teilzunehmen. Diese Studie wird auch in der nächsten Sitzung im Umweltausschuss vorgestellt.

10. – 12. Mai
Ausflug der Musikkapelle nach Königsberg

13. Mai
MUKI Treff im Gemeindezentrum

19. Mai
Pfingstturnier Fussball

25. Mai
Mittelalterfest

26. Mai
Festakt und Jungbürgerfeier

28. Mai

In der Volksschule findet ein Wissenstest in Mathematik statt.

Die rund 79.000 Schüler der vierten Klasse Volksschule stellen sich heute erstmals den österreichweiten Bildungsstandard-Tests im Fach Mathematik. Die Neun- bis Zehnjährigen haben dabei 80 Minuten Zeit, um rund 72 Aufgaben zu lösen.

Überprüft werden die allgemeinen Mathematik-Kompetenzen der Volksschüler wie Modellieren, Operieren, Kommunizieren und Problemlösen bzw. die inhaltlichen Kompetenzen "Arbeiten mit Zahlen", "Arbeiten mit Operationen", "Arbeiten mit Größen" und "Arbeiten mit Ebene und Raum". Dabei müssen - je nach Frage - eigene Antworten ausformuliert, muss kurz schriftlich oder mit einer Zahl geantwortet oder müssen Ja/Nein- bzw. Multiple-Choice-Aufgaben gelöst werden.

30. Mai

Fronleichnamfest, die Prozession fiel wegen des schlechten Wetters aus.

Ein kalter und ungemütlicher „Wonnemonat“ geht zu Ende, nach Aufzeichnungen der Wetterwarte Innsbruck hat es seit 156 Jahren noch nie so viel geregnet. Flurling kam glimpflich davon, andere Orte, besonders im östlichen Landesteil, wurden vom Hochwasser schwer beschädigt.

3. Juni

MUKI Treff im Gemeindezentrum.

3. Juni

Innkraftwerk Mittleres Inntal (KMI) – Fachleute und „Möchtegern-Fachleute“ diskutierten über das von den Innsbrucker Stadtwerken geplante Flusskraftwerk. Zunächst wurde von den Vertretern der Innsbrucker Stadtwerke das Grundwassermodell zur Verbesserung der Grundwassersituation vorgestellt und zusätzliche technische Details erklärt. Bei der anschließenden Debatte zeigte es sich, dass die Mehrheit der anwesenden Besucher aus den Gemeinden gegen den Bau eines Kraftwerkes ist.

5. Juni

Seniorenausflug zum Ammersee

8. – 9. Juni

Ennemoser Geigenfestival

14. Juni

Familienwallfahrt zu den Flurlinger Kapellen

14.-16. Juni

Landesfeuerwehrbewerb

18. Juni

IKB Runder Tisch

21. Juni

Fest im Kindergarten

Kinder aus unserer Partnergemeinde Andocs/Ungarn sind zu Besuch in Flurling

23. Juni

Gemeinsame Messegestaltung Kirchenchor Patsch und Chorgemeinschaft Flurling

29./30. Juni

Flaurling feierte mit Schlehdorf. Die bayrische Gemeinde Schlehdorf feierte zehn intensive Tage lang ihr 1250er-Jubiläum und Flaurling war live dabei. Zum Auftaktwochenende radelten einige wasserfeste Grufties Richtung Partnergemeinde, wo sie herzlich empfangen wurden. Und zum Festhöhepunkt am 29. und 30. Juni fanden sich zwei Busse voll Flaurlinger ein, die sich teilweise aktiv ins Festprogramm einbrachten - wie die Musikkapelle, die am Samstag abends mit einigen anderen Musikkapellen die Festbesucher mit Blasmusik unterhielten. Nach dem Festgottesdienst am Sonntag mischten sich zusätzlich Abordnungen der Flaurlinger Feuerwehr, Heimkehrer und Schützen in den Jubiläumsszug, um den Jubiläumsakt mitfeiern zu können.



Musikkapelle und Schützenkompanie in Schlehdorf



2. Juli

Gemeinderatssitzung

Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 2.7.2013

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 22.20 Uhr Ort: Sitzungssaal/Gemeinde

Anwesend:

Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Martin Hellbert, Ing. Georg Prossliner, Georg Schweigl, Magdalena Windegger,

Vbgm. Brigitte Praxmarer, Ing. Bernhard Steinlechner, Josef Mittermair, Adolf Waldhart, Joachim Fuchs, Ernst Höpperger, Fabian Höpperger (Ersatz für Johannes Praxmarer) und Maria Seelos.

8. Allfälliges:

Tagesordnung:

1. Genehmigung Tagesordnung

2. Beschlussfassung zu den Protokollen der Gemeinderatssitzungen vom 7.3.2013 und 6.5.2013

3. Bericht Bürgermeister und Vizebürgermeisterin

4. Berichte aus den Ausschüssen

5. Bauangelegenheiten:

5.1. Almweg – Beschluss Sanierungsarbeiten

5.2. Umbau Bauhof – Information und Leistungsvergaben

5.3. Trinkwasserkraftwerk – Information

5.4. Restarbeiten/Fertigstellung Gemeindezentrum und Kindergarten – Beschluss Restfinanzierung

5.5. Adaptierung Posträumlichkeiten – Beschluss Sachleistungen der Gemeinde

5.6. Mosaik Totenkapelle – Beschluss Gemeindebeitrag

6. Umweltthemen:

6.1. Solarförderung

6.2. Projekt Bodenaushubdeponie/Geländekorrektur

7. Raumordnung und öffentliches Gut

7.1. Bebauungsplan Ligges-Kaserer

7.2. Umwidmungsantrag Auer Martin

*7.3. Beschlussfassung für die Annahme eines Teiles des Grundstückes der Gp. 2211 (Konrad Karl),
zugeführt zu Gp. 2214 (öffentliches Gut)*

7.4. Raumordnungskonzept – Beschluss der weiteren Meilensteine

8. Sonstiges:

8.1. Sozialsprengel – Information

8.2. Plakattafeln – Regelung

8.3. Trinkwasserbezug Nachbargemeinden

8.4. Berichte zu den KW-Projekten TIWAG/Kanzingbach, IKB/Inn

9. Allfälliges

zu 1

Bürgermeister Poscher eröffnet die Sitzung und beantragt die Aufnahme des Themas Beschaffung von Speisetransportbehältern für den Mittagstisch im Kindergarten als Punkt 8.5 der Tagesordnung. Tagesordnung und Erweiterung einstimmig genehmigt

zu 2

Das Protokoll der Sitzung vom 7. März wird genehmigt und unterfertigt.

Bei der Sitzung am 6. Mai wurde Josef Mittermair von Bruno Höpperger vertreten. Das Protokoll muss entsprechend korrigiert werden. Genehmigung Protokoll vom 7.3.2013

zu 3

Aufgrund des Umfangs wird der Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters/der Vizebürgermeisterin nur auszugsweise zitiert. Details können den allen Gemeinderäten zugesandten Unterlagen entnommen werden.

zu 4

Ausschuss Jugend und Sport: GR Bernhard Steinlechner berichtet über die Sitzung vom 5. Juni und das zu 80 % festgelegte Programm für die Sommersport- und -aktivwoche. Offen ist u. a. Titel und Form des Kulturangebots von Andrea Raggl/Kulturverein.

Ausschuss Familie und Soziales: VBgm Brigitte Praxmarer berichtet:

Die Sommerbetreuung ist auf Schienen. Für die Woche ab 5. August gibt es elf Anmeldungen, für die zweite Woche ab 12. August neun.

Ein Vertreter des JUFF hat den vielseitigen „Windrucksack“ um € 39,- mit babygerechtem Inhalt und diversen Firmengutscheinen vorgestellt. Flauring bleibt aber lieber bei den örtlichen 40-€-Babygutscheinen als Willkommensgeschenk

MUKI läuft nach wie vor sehr gut. Danke an Manuela Gabl, die Brigitte seit einem Jahr unterstützt. Überprüfungsausschuss: unter Ausschluss der Öffentlichkeit, vgl. eigenes Protokoll.

GR Maria Seelos berichtet: 16 Teilnehmer haben einen vom Jugendausschuss in fünf Einheiten (ab 16. Mai) angebotenen Selbstverteidigungskurs absolviert.

Öffentlichkeitsarbeit: GV Joachim Fuchs muss vermelden, dass der Termin für die Sommerausgabe der Flauringer Zeitung nicht hält. Wenn Bürgermeister Poscher trotz Zeitnot seine Artikel bis Schulschluss liefert, erscheint die Zeitung in der ersten Ferienwoche.

Bericht von GR Ernst Höpperger - Seniorenausschuss: Die Senioren haben am 5. Juni eine „Hochwasserschiffahrt“ am Starnberger See mit Besichtigungsprogramm in Dießen (Marienmünster) und Raisting (Erdfunkstelle) unternommen. Am 3. Juli folgt der jährliche Ausflug in die Flauringer Alm. Danke an alle, die trotz schwieriger Umstände die „Almtaxifahrten“ übernehmen.

Umweltausschuss - GR Ernst Höpperger berichtet:

Nach einer Besprechung im Gemeindeamt hat die „Energie Tirol“ am 26. Juni in Flauring einen Vortrag über Solarenergie und Photovoltaik angeboten.

Die Wärmezählerwerte im Gemeindezentrum sollen ins Internet gespeist und kontrolliert werden.

zu 5.1

Almweg/Reiserbrücke: Wegen des raschen Handlungsbedarfs wurde der Gemeinderat per e-mail über die getroffenen Sanierungsmaßnahmen für die Abbruchstelle informiert. Zwei gleichwertige Angebote gingen ein, Kostenpunkt ca. € 21.000,-. Die Firma Berger und Brunner wurde aufgrund der sofortigen Verfügbarkeit mit den Sicherungs- und Sanierungsarbeiten betraut. Die Endabrechnung liegt noch nicht vor.

Nachbeschluss: Der Antrag auf Genehmigung des Vorgehens und der Größenordnung von € 22.000,- bis 25.000,- inklusive Dienstleistungen wird einstimmig angenommen.

zu 5.2

Bauhof: Nach dem Umbau wird der ehemalige Recyclinghof als Alarm- und Notfalllager der Bergrettung und der Feuerwehr bzw. als Salz- und Splittlager der Gemeinde genutzt. Das mit dem Bauausschuss abgestimmte Einreichprojekt sieht die Überdachung des Vorplatzes und zwei Boxen mit

Rolltoren vor. Die ursprüngliche Kostenschätzung beläuft sich auf € 60.000,--. Das Architekturbüro teamk2 hat einen Vergabevorschlag ausgearbeitet:

€ 27.000,-- für den Baumeister Fritz,

€ 10.000,-- für ATP Zimmerer

€ 8.600,-- Spenglerei Dosch

€ 13.600,-- für zwei Industrietore;

Baustellenkoordination: € 15.000,-- netto

Mit den im Budget vorgesehenen Mitteln und Bedarfszuweisungen des Landes von je € 20.000,-- für Asphaltierung und Wasserbau ist die Finanzierung gesichert, inklusive Entsorgung, Betonschneiden und Puffer für nicht vorhersehbare Positionen.

Der gesamte Akt muss vor Baubeginn von Architekt Ofner begutachtet werden.

Bgm. Poscher beantwortet eine Frage aus dem Publikum bezüglich teamk2 als Gemeindearchitekten: Das Architekten-teamk2 hat bei den vergangenen Projekten sehr gut gearbeitet und dabei lokale Kenntnisse erworben, die bei einer eventuell noch heuer anstehenden Machbarkeitsstudie bezüglich Turnsaal von Nutzen sein werden.

Beschluss: Der Antrag auf Durchführung des Projekts wie vorgeschlagen wird mit 12 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (Fabian Höpperger) angenommen.

zu 5.3

Das Projekt Trinkwasserkraftwerk ist fertig ausgearbeitet und forst- sowie naturschutzrechtlich abgeklärt. Nach dem Bewilligungsverfahren können die Bauarbeiten voraussichtlich im Herbst begonnen werden.

Die Frage einer Stromableitung muss mit der TIWAG geklärt werden.

Eine 3 km lange Rohrleitung ab dem Vögele bedeutet eine Synergie für TIWAG und Gemeinde, in der TIWAG-Ausschreibung sind starke Rohrstränge vorgesehen.

Die Vermessung des Sportplatzes ergab keine Beeinträchtigungen durch die TIWAG-Trassenführung, für eventuelle Erweiterungen stehen alle Optionen offen.

zu 5.4

Die Restarbeiten nach dem Umbau im Gemeindezentrum und Kindergarten sind beendet. Der damalige Ausbau der Garconniere erwies sich als mangelhaft. Außerdem mussten die Brandschutzmaßnahmen und das Musikzimmer (Trockenbau, Spenglerarbeiten, Möblierung) angepasst und Beschattungselemente für den Kindergarten angebracht werden.

Im Eingangsbereich/Foyer müssen Lösungen für Beschattung und einen Beamer als Ersatz für den nicht realisierten Medienraum überlegt werden.

Die Krabbelstube für ein- bis dreijährige Kinder, die vom Land bereits finanziell gefördert wurde, muss voraussichtlich im Herbst 2014 in den Räumlichkeiten des Kindergartens eingerichtet werden.

Die nach dem Besuch der Kindergarteninspektorin Mag. Löffler im Raum stehende Forderung nach einem Start bereits im Herbst 2013 ist unrealistisch.

Beschluss: Der Antrag auf Genehmigung von € 77.800,-- brutto für die Restfinanzierung wird einstimmig angenommen.

zu 5.5

Die ehemaligen Posträumlichkeiten stehen der Gemeinde als Bittleihe (kreditfrei) zur Verfügung und werden ab Herbst von den SMILEYS genutzt. Die nötige Adaptierung erfolgt zu einem großen Teil durch die Gemeindeglieder (nicht Elektroarbeiten) sowie Betreuer und Elternteile der SMILEYS. Der Verein selbst kümmert sich um günstige/second-hand-Möblierung, z. B. Küche.

Beschluss: Der Antrag auf Aufstockung der ursprünglich vorgesehenen € 2.000,-- auf € 3.000,-- sowie auf Sachleistungen der Gemeinde wird mit 11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (Adolf Waldhart) und 1 Gegenstimme (Josef Mittermair) angenommen.

zu 5.6

Das von Mag. Hans Pfefferle entworfene Mosaik (lebensfrohe, warme Farben, aufwändiger und langer Vorlauf) für die Totenkapelle kostet € 8.000,-- bis 10.000,--. Pfarrer und Planer sind mit der Anbringung einverstanden. Das zweckgebundene, aus anstelle-von-Kranzspenden gespeiste Sparbuch verfügt über ca. € 8.000,--.

Beschluss: Der Antrag auf € 10.000,-- für das Pfefferle-Mosaik wird mit 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Maria Seelos und Fabian Höpperger) angenommen.

zu 6.1

Die Errichtung von Solaranlagen wird derzeit von der Gemeinde mit € 363,-- gefördert. Photovoltaikanlagen könnten finanziell gleich behandelt werden, eine zusätzliche Förderung durch das Land oder den Bund ist dann aber nicht möglich (Doppelförderungsklausel). Allerdings sind die Art der Förderung sowie die praktische Durchführung (z. B. Verbuchung) nicht geklärt. Daher wird eine nähere Erörterung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

zu 6.2

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Gemeinde bei Geländeaushubprojekten keinen Parteienstatus hat

Derzeit liegt eine Anfrage der Fa. Waldhart/Sprenger Marianne bezüglich Geländekorrektur durch Auffüllen mit Aushubmaterial (18.000 m³ in zwei Jahren) im Bereich Einfahrt zur Grünschnittdeponie vor. Dadurch könnte das Feld besser maschinell bearbeitet und gleichzeitig die Deponie-Einfahrt verbreitert werden.

Bgm. Poscher erinnert daran, dass der ganze Flaurlinger Berg als braune Zone/Rutschgebiet ausgewiesen ist. VBgm. Praxmarer befürchtet eine unzumutbare Belastung der Bevölkerung durch die LKW-Fahrten. GR Prossliner und GR Schweigl geben zu bedenken, dass Erdbewegungsfirmen zunehmend mit dem Problem fehlender Aushubdeponien konfrontiert sind.

Die Frage, wer dieses Projekt unterstützt, ergibt 2 Pro-Stimmen: Georg Prossliner und Georg Schweigl.

zu 7.2

Dieser Punkt wird vorgezogen, weil Auer Martin als Zuhörer anwesend

Beschluss: Der Antrag auf ist. Seine Freundin plant die Eröffnung eines Einpersonen-Friseursalons im Haus Auer. Laut Raumplaner ist im gemischten Wohngebiet die Errichtung eines Betriebes, der keine Beeinträchtigung der Anrainer mit sich bringt, möglich. Zwei Parkplätze sind im Plan vorgesehen, einer steht außerdem beim Haus Hellbert Martin zur Verfügung. Umwidmung wird einstimmig angenommen.

zu 7.1

Familie Ligges/Kaserer möchte einen Teil des bestehenden Gebäudes durch ein neues ersetzen. Dabei können die vorgeschriebenen Abstände zum Nachbarhaus nicht eingehalten werden, eine besondere Bauweise ist nötig.

Beschluss: Der Antrag auf besondere Bauweise wird einstimmig angenommen. Der Beschluss ist rechtskräftig, wenn binnen 14 Tagen kein Einspruch erhoben wird.

zu 7.3

Antrag auf Zuführung eines Teils der Gp. 2211 als abgeschrägter Gehsteig in das öffentliche Gut:
Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 7.4

Raumordnungskonzept: unter Ausschluss der Öffentlichkeit, vgl. eigenes Protokoll.

zu 8.1

Der Sozialsprengel Telfs hat sich unter der Geschäftsführerin Larissa Pöschl neu organisiert (Hauskrankenpflege, Heimhilfen, ...) und finanziell erholt. Dadurch können die Gemeindebeiträge gesenkt werden.

zu 8.2

GR Hellbert schlägt folgenden Nutzungsregelung für die von der Gemeinde angekauften vier Plakatständer (Salzstraße/Kanzingbrücke, E-Werkskurve, Salzstraße/Wirtsgründe, Gewerbegebiet) vor:

- Die Kosten pro Woche und Plakatständer belaufen sich auf € 0,-- für caritative Veranstaltungen, auf € 5,-- für Flaurlinger und auf € 10,-- für nicht-Flaurlinger Vereine und Institutionen.
- Zeitliche Begrenzung des Anschlags auf zwei Wochen.
- Bei Terminkollisionen werden Flaurlinger Vereine bevorzugt.
- Das Anbringen/Abnehmen erfolgt mit Zustimmung (Stempel) und durch Personal der Gemeinde.
- Nur Banner in passender Größe sind erlaubt, kleinere Formate werden entfernt.

zu 8.3

Die Gemeinde Oberhofen ist an einem Wasserkauf in Flaurling interessiert. Flaurling ist in der Lage, die gesamte Salzstraße zu versorgen. Eine Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden brächte wirtschaftliche und argumentative (Wasserrechtsverfahren) Vorteile.

zu 8.4

□ *VBgm. Praxmarer berichtet über das RMI: Ab der für Herbst oder Winter vorgesehenen Einreichung erhalten alle, die über Parteirecht verfügen (Gemeinden, Bürgerinitiativen, Fischereiverbände,...), Unterlagen und die Möglichkeit zur Stellungnahme.*
Am 5.7. laden BI und IKB zu einer Fahrt in die Wachau, um Strombojen anzuschauen und am 9.7. findet der Runde Tisch/Landwirte in Polling statt.

□ *Bgm. Poscher über den Stand beim KW-Projekt TIWAG/Kanzingbach: Der Baubeginn ist für Herbst vorgesehen, Gespräche mit von der Trasse betroffenen Teilwaldberechtigten werden im Sommer geführt.*
zu 8.5

Im Zuge der Ganztagesbetreuung im Kindergarten sind für den Mittagstisch qualitative hochwertige Thermogefäße erforderlich. Gabi Plenk hat diesbezüglich ein Angebot über € 1175,- eingeholt. Beschluss: Die Anschaffung von Thermogefäßen gemäß vorliegendem Angebot wird einstimmig befürwortet.

zu 9

□ *Genossenschaftsjagd: Die Schältschäden haben zugenommen, daher erfolgt am 10. Juli eine Schadensaufnahme mit dem Sachverständigen Dr. Helmut Gassebner.*

□ *Antwort auf Frage aus dem Publikum bezüglich Ausschluss der Öffentlichkeit bei bestimmten Themen: Eine vorherige Ankündigung/zeitliche Zusammenlegung ist nicht möglich, weil die Entscheidung, ob ein Punkt öffentlich oder nicht-öffentlich behandelt wird, erst im Zuge der GR-Sitzung per Antrag/Abstimmung fällt.*

3.Juli

Seniorenausflug zur Flaurlinger Alm.

7. Juli

Bezirksmusikfest in Hatting

10. Juli

Bäuerinnenausflug nach Schlehdorf und Museum Glentleiten

13. Juli

60 Jahre Bergrettung

14. Juli

Almmesse

19. Juli

Premiere Kanzingbühne

21. Juli

Kirchenpatrozinium

21. Juli

Kinder fahren für eine Woche nach Andocs/Ungarn

24., 26. und 28 Juli

Weitere Aufführungen der Kanzingbühne

30. Juli

Verabschiedung von Frau Marianne Langhofer, gestorben im 100. Lebensjahr

2. August,

Konzert MK Holz Seelos

5.-9. August

10. Sommersport und Aktivwoche

Malkurs Helga Kaneider

10. August
Opas Diendl

14. August,
Platzkonzert der MK Flauring vor der Kanzinger Stubn, zusammen mit der Jungmusikkapelle
Flauring,

15. August
Flg.Alm Besuch, gemeinsam mit den Schlehndorfern

31. August
Weinfest der Feuerwehr

2. September
Die Schule beginnt wieder

6. September
Begräbnis von Frau Anna Thaler, gest. im 93. Lebensjahr

7. September
Chronistenfrühstück im GH „Goldener Adler“

9. September
Begräbnis von Frau Ida Mühlgraber, gest. im 81. Lebensjahr.

12. September
Eröffnung Ausstellung Wulf Ligges in der Mühle

13. September
Notburga in der Riskirche mit Ausstellung

14. September
Jungbauernball

16. September
Workshop mit jungen Flauringern im Sitzungssaal der Gemeinde

18. September
Begräbnis von Frau Elisabeth Mittermair, gest. im 77. Lebensjahr

20. September,
Die MK erhält mit Alois Kranebitter einen neuen Kapellmeister.

21. September
Kulturverein Event „Titla“ im Risgarten.

29. September
Nationalratswahl 2013 - Ergebnis für Flauring:

SPÖ	19,71 %	121 Stimmen	-3,08 %
ÖVP	33,06 %	203 Stimmen	-1,36 %
FPÖ	17,26 %	106 Stimmen	+4,97 %

BZÖ	2,93 %	18 Stimmen -5,27 %
GRÜNE	16,45 %	101 Stimmen +7,27 %
FRANK	4,23 %	26 Stimmen
NEOS	3,42 %	21 Stimmen
KPÖ	1,14 %	7 Stimmen +0,48 %
PIRATEN	1,79 %	11 Stimmen

	2013	2008
Wahlbeteiligung:	66,24 %	71,00 %
Wahlberechtigte:	936	869
Abgegebene Stimmen:	620	617
Gültige Stimmen:	614	610
Ungültige Stimmen:	6	7

Erntedankfest

Tag des Denkmals

Am Tag des Denkmals 2013 konnten interessierte Besucher aus ganz Tirol acht altherwürdige und liebevoll-aufwändig und mit großem Sachverstand renovierte Gebäude und Stationen in Flauring besichtigen. In gleich mehreren privaten Kulturdenkmälern von Flauring, wie im Mугelerhaus, im Austrunkturm (Gschlössler), im Müller, in der Mühle und im Traditionsgasthaus Goldener Adler erfuhren Interessierte von den Denkmaleigentümer_innen selbst Anschauliches aus der 1250-jährigen Geschichte des Ortes seit der ersten urkundlichen Erwähnung und erhielten zudem Einblicke in die großen Anstrengungen zur Erhaltung der Objekte. Kreative konnten sich unter Anleitung beim Mosaiklegen entfalten, während Führungen in der Pfarrkirche und in der Ris-Kapelle Wissenswertes nicht nur zum Motto <aus Stein?> vermittelten.

Als Dank für die großen Aufwendungen und das beeindruckende Engagement der Hausbesitzer sowie der Chronik Flauring und für die fachkundigen Führungen und die perfekte Organisation dieses Tages überreichte Frau MMag. Gabriele Neumann der Gemeinde Flauring/VBgm. Brigitte Praxmarer zweckgewidmete € 1000,--, die als Grundstein für die Renovierung des Kriegerdenkmals dienen. DANKE!













11. Oktober
Früher Wintereinbruch in Tirol – Große Schäden im Obstgarten Wulf Ligges





11. Oktober
Gartenbauverein Jahreshauptversammlung im GH Goldener Adler

16. Oktober
Ausflug der Flauringer Senioren nach Brixen mit Stop in Sterzing

18. Oktober
„Mit der Tracht durch die Nacht“ Oktoberfest der MK im Gemeindezentrum

19. Oktober – Ausflug der Feuerwehr
Der Feuerwehr-Chronist berichtet: Unsere erste Station war das Gasthaus "Fischerwirt" in Schlehdorf, wo wir zum Weißwurst und Bierfrühstück einkehrten. Nach dieser Stärkung ging es weiter in die bayrische Hauptstadt München. Dort wurde das sehr beeindruckende BMW Museum und die moderne "BMW WORLD" besichtigt. Anschließend fuhren wir in die Klosterbrauerei Reutberg. Dort angekommen, gab es eine Führung durch die Brauerei und ein anschließendes üppiges Abendessen. Der restliche Abend wurde im Brauereigasthof verbracht, bevor wir uns dann um ca. 21:00 Uhr auf den Heimweg machten. Einige junge Florianis besuchten im Anschluss noch den Jungbauernball in Inzing. Herzlichen Dank an unseren Kassier Josef Reiter, der unseren Ausflug perfekt organisiert hat!

19., 20. und 25. Oktober
21. Dorfschiessen der SK im Schützenheim

26. Oktober
Preisverteilung Dorfschießen

2. November

20 Jahre Jugendchor Flauring Jubiläumskonzert im GZ Flauring

4. November

MUKI Treff im GZ – Wir basteln einen Drachen

5. November

Gemeinderatssitzung

Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 05.11.2013

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Vbgm. Brigitte Praxmarer, Evi Wimmer (als Ersatz für Adolf Waldhart), Josef Mittermair, Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Maria Seelos, Johannes Praxmarer und Ernst Höpperger

Abwesende: Adolf Waldhart (entsch.)

Tagesordnung

1 Genehmigung der Tagesordnung

2 Beschlussfassung zu den Protokollen der Gemeinderatssitzungen vom 06.05.2013 und vom 02.07.2013

3 Bericht des Bürgermeisters

4 Berichte aus den Ausschüssen

5 Fortschreibung Raumordnungskonzept – Erstentwurf zur Begutachtung

6 Entschädigungsleistungen TIWAG-Kraftwerk-Finanzsituation

7 Einrichtung der Krabbelstube 2014

8 Erhöhung der Aufschläge bei Hypo-Landesbank

9 Sturmschäden Fußballplatz

10 Assistenzeinsatz Bundesheer

11 Gebühren 2014

12 Subventionsansuchen

13 Allfälliges

zu 1.: Bgm. Dr. Gerhard Poscher eröffnet um 20.05 Uhr die Gemeinderatssitzung. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen, wobei bei Punkt Nr. 5 Fortschreibung Raumordnungskonzept einstimmig beschlossen wurde, diesen Punkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln bzw. wurde die Aufnahme des Punktes 9 – Sturmschäden Fußballplatz einstimmig beschlossen

zu 2.: Das Protokoll zur Gemeinderatssitzung vom 06.05.2013 wurde zur Kenntnis genommen und gefertigt. Die Fertigung des Protokolls vom 02.07.2013 wurde aufgrund der knappen Zustellung auf die nächste Sitzung verschoben

zu 3.: Bgm. Poscher berichtet über die wahrgenommenen Termine von Bgm. und Vz-Bgm. seit der Gemeinderatssitzung vom 02.07.2013 (siehe Anhang).

zu 4.: Berichte aus den Ausschüssen

□ Familien und Soziales – Vbgm. Praxmarer berichtet über die stattgefundene Sitzung des Ausschusses – Thema waren die Abhaltung des Kasernmandllaufes bzw. Aufstellung einer Geschwindigkeitsanzeige bei der Landesstraße im Bereich Westeinfahrt Flauring Dorf. GR Fuchs Joachim und GR Seelos Maria kritisieren zu Seite 2 diesem Punkt, dass das Thema Errichtung Krabbelstube im Ausschuss nicht behandelt bzw. vergessen wurde. GR Höpperger kritisiert die Ausschussarbeiten generell und ortet hier Defizite.

□ Prüfungsausschuss: Obm. Mittermair Josef berichtet, dass es bei der letzten Überprüfung keine Beanstandungen gegeben hat.

Folgende Überschreitungen wurden mehrheitlich beschlossen (1 Enthaltung GR Praxmarer Johannes):

*1/000-723 Repräsentationsausgaben € 1.635,30
1/000-7531 Pensionsbeitrag DG-Bgm. € 3.152,24
1/211-4001 GW. Schulinventar € 1.678,82
1/240-521 Instandhaltung Gebäude GZ € 12.212,15
1/240-618 Instandhaltung Einrichtung € 1.996,--
1/362-729 Denkmalpflege € 1.996,--
1/369-729 Subvention Heimkehrer (Kasten) € 8.155,34
1/439-7511 Tagesmütter € 2.369,39
1/612-729 Sonstige Ausgaben (Plakatständer) € 6.509,76
1/814-728 Schneeräumung/Splittkehrung € 3.316,85
1/842-611 Instandhtg. Forst- und Waldwege € 11.535,21
1/852-610 Instandhaltung Müllplatz € 1.685,--
1/852-620 Transporte € 5.889,76
5/240-6149 Sanierung Neubau Kindergarten € 66.751,23*

- Jugendausschuss – GR Steinlechner bedankt sich für das Mithelfen bei der Sommersportwoche, diese war wiederum ein voller Erfolg.*
- Höpperger Ernst berichtet, dass im Jahr 2013 die Seniorennachmittage wahrscheinlich auf Mittwoch verlegt werden.*
- Öffentlichkeitsausschuss: GR Fuchs Joachim dank Herrn Waldhart Adi und Frau Waldhart Reini für die Redaktionsarbeit und teilt mit, dass die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung vor Weihnachten erscheinen wird.*
- Senioren Ausschuss – GR Höpperger berichtet über den letzten Ausflug nach Brixen in Südtirol.*
- Energieausschuss – GR Höpperger berichtet, dass der Energiecheck der öffentlichen Gebäude durch die Energie Tirol durchgeführt wurde. Das Ergebnis soll in der Ausschuss-Sitzung am 28.11.2013 von der Energie Tirol vorgestellt werden.*
- Bauausschuss – dieser Ausschuss hatte keine Sitzungen abgehalten und erhielt vom Bgm. ein Entwurf über die Neugestaltung von Raika und Gemeindeamt zur Begutachtung überreicht.*

*zu 5.: Fortschreibung Raumordnungskonzept –Erstentwurf zur Begutachtung
Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt – siehe eigenes Protokoll.*

zu 6.: Entschädigungsleistungen TIWAG-Kraftwerk-Finanzsituation Bgm. Poscher berichtet, dass die Zahlungen der TIWAG betreffend Kraftwerk Flauring in der Höhe von € 340.000,-- eingegangen sind. Er möchte aber darauf hinweisen, dass die Zahlungen so weit möglich als Rücklagen für den Trinkwasserkraftwerksbau sicherzustellen sind. Die derzeitige Finanzsituation ist angespannt – die Gemeinde wird in diesem Jahr mit einem Abgang abschließen. Daher können 2014 nur die bereits ausfinanzierten Projekte wie Ankauf des Feuerwehrfahrzeuges TLF1500 und die Mitverlegung der Rohrleitungen für Wasser und Kanal im Rahmen des TIWAG-Kraftwerksprojektes in das Budget aufgenommen werden. Straßensanierungen können absehbar nur in geringstem Maße nach Zusicherung von Mittel von LR Tratter durchgeführt werden. Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

zu 7.: Einrichtung einer Krabbelstube 2014

Bgm. Poscher berichtet über seine Gespräche mit Frau Kindergarteninspektorin Mag. Löffler. Die Gemeinde muss, da sie beim Bau Förderungen für die Krabbelstube erhalten hat, eine Krabbelstube bis spätestens März 2014 einrichten. Nach Diskussion wurde folgende Vorgangsweise beschlossen:

- 1. Bedarfserhebung bis Ende November bzw. Anfang Dezember 2013.*
- 2. Folgende Preise werden einstimmig beschlossen:
Ein Tag in der Woche € 40,--/Monat*

2 Tage in der Woche € 80,--/Monat

3 Tage in der Woche € 120,--/Monat

4 Tage in der Woche € 160,--/Monat

5 Tage in der Woche € 200,--/Monat

3. Öffnungszeiten 07.00 Uhr bis 12.00 Uhr – Preise ohne Mittagessen

4. Nach der Bedarfserhebung wird dieser Punkt in den Familienausschuss delegiert – dieser legt dem Gemeinderat eine Beschlussvorlage vor.

zu 8.: Erhöhung der Aufschläge bei Hypo-Landesbank

Bgm. Poscher berichtet, dass die Hypo Tirol eine Erhöhung der derzeitigen Aufschläge gefordert hat. Zwei Vorschläge seitens der Hypo Tirol wurden von der Gemeinde Flauring abgelehnt. Daraufhin wurde ein Termin in Innsbruck beim Hypo-Vorstand Hörtnagl vereinbart. Bei diesem Treffen wurde nach langen Verhandlungen ein Aufschlag von 0,50%-Punkten als letztes Angebot der Hypo Tirol an die Gemeinde Flauring dem Bürgermeister zur Beschlussfassung mitgegeben. Bgm. Poscher berichtet auch, dass derzeit am Markt kein für die Gemeinde günstigerer Aufschlag erzielt werden kann und daher stellt er den Antrag, dass das Angebot der Hypo Tirol angenommen werden soll. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag des Bürgermeisters zu.

zu 9.: Sturm- bzw. Schneedruckschäden am Fußballplatz

Bgm. Poscher informiert den Gemeinderat, dass der frühe Schneefall auch Schäden am Zaun des Fußballplatzes verursacht hat. Die Schäden wurden vom Obm. Praxmarer Hubert fotografiert bzw. wurden Angebote über die Behebung des Schadens eingeholt. Es gibt 2 Angebote – die Schäden werden mit ca. € 8.000,-- beziffert. Gemeinsam mit dem FC Flauring/Polling sollen die Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Es wird einstimmig beschlossen, dass sich die Gemeinde an den Sanierungskosten grundsätzlich beteiligen wird.

zu 10.: Assistenzeinsatz Bundesheer

Bgm. Poscher erläutert dem Gemeinderat, dass für die Aufräumungsarbeiten der Schneedruckschäden beim Obstbaubetrieb Ligges der Einsatz des Bundesheeres angefordert wurde. Die Gemeinde musste sich verpflichten, die Kosten von ca. € 10.000,-- zu übernehmen. Es gibt aber eine mündliche Zusage von LH Günter Platter, dass diese Kosten das Land übernehmen wird. Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

zu 11.: Gebühren 2014:

folgende Gebühren werden einstimmig beschlossen:

Kanalanschlussgebühr: € 5,40/m³ umbauter Raum

Kanalbenutzungsgebühr: € 2,10/m³ Wasserverbrauch (ab der nächsten Ablesung – 01.10.2014)

Wasseranschlussgebühr € 2,00/m³ umbauter Raum

Wasserbenutzungsgebühr € 0,50/m³ Wasserverbrauch (ab der nächsten Ablesung – 01.10.2014)

Doppel- und Urnengrab € 30,--/Grabstätte

Einzelgrab € 15,--/Grabstätte

Beerdigungsgebühren € 220,--/Beerdigung mit Träger

€ 160,--/Beerdigung ohne Träger

Folgende Gebühren werden mehrheitlich beschlossen:

Hundesteuer € 95,-- (9 Fürstimmen/4 Gegenstimmen)

Gegenstimmen: Bgm. Poscher Gerhard,

Vbgm. Brigitte Praxmarer, GR Höpperger

Ernst, GR Josef Mittermair

Zählermiete € 15,-- (10 Fürstimmen/3 Gegenstimmen)

Gegenstimmen: Vbgm. Brigitte

Praxmarer, GR Wimmer Evi, GR Josef Mittermair

*Kindergartengebühr für 3-jährige € 35,-- (9 Fürstimmen/4 Gegenstimmen)
Gegenstimmen: Bgm. Poscher Gerhard,
GR Hellbert Martin, GV Schweigl Georg,
GR Fuchs Joachim*

zu 12.: Subventionsansuchen Seite 5

Bgm. Poscher verliert die Subventionsansuchen der Chorgemeinschaft Flaurling und der Musikkapelle Flaurling. Nach Diskussion werden folgende Subventionen mehrheitlich beschlossen:

Jährlicher Zuschuss Chorgemeinschaft Flaurling: € 2.750,-- (12 Fürstimmen/1 Gegenstimme – GV Johannes Praxmarer)

Einmalige Zuwendung für die Chorgemeinschaft Flaurling von max. 50 % der Anschaffungskosten bzw. max. 1.000,-- für die Anschaffung von 2 Trachten (9 Fürstimmen/ 3 Gegenstimmen – GR Mittermair Josef, GV Praxmarer Johannes, GR Höpperger Ernst/ 1 Enthaltung – GR Seelos Maria).

Jährlicher Zuschuss für die Musikkapelle Flaurling € 6.000,-- (8 Fürstimmen/ 2 Gegenstimmen GR Praxmarer Johannes, Seelos Maria/ 3 Enthaltungen GR Mittermair Josef, Bgm. Poscher Gerhard, GV Schweigl Georg).

zu 14.: Allfälliges

GR Josef Mittermair fordert Bgm. Poscher auf, die Rechtmäßigkeit der Mauer von Frau Ladstätter Andrea zu überprüfen.

Vbgm. Praxmarer informiert den Gemeinderat über den derzeitigen Stand des RMI. Der Flächenbedarf im Gebiet der Gemeinde Flaurling beträgt 13,20 ha. Das Projekt soll im März 2014 zum UVP-Verfahren eingereicht werden. Der Gemeinderat ist einhellig der Auffassung, dass eine Strategie für die Verfahrensbegleitung ausgearbeitet werden muss. Dazu soll ein eigener Tagesordnungspunkt bei einer der nächsten Gemeinderatssitzungen aufgenommen werden.

GR Fuchs Joachim regt an, einen übergreifenden Ausschuss für die Bearbeitung der Thematik Regionalkraftwerk Mittlerer Inn zu gründen. Vbgm. Praxmarer Brigitte erklärt sich bereit, die Koordination zu übernehmen.

Bgm. Poscher informiert über die Gespräche von Vertretern des FC Flaurling/Polling und von Gemeindebürgern, die wiederum einen Eislaufplatz von der Gemeinde zur Verfügung gestellt haben möchten. GR Prossliner wird beauftragt, Pläne über die Verlegung des Eislaufplatzes in Richtung Osten zur Kantine zu erstellen.

GR Bernhard Steinlechner lädt alle Gemeinderäte anlässlich seines runden Geburtstages zu einem Umtrunk in den Gasthof Goldener Adler ein.

Vbgm. Praxmarer lädt alle Gemeinderäte zur 20-Jahr-Feier der Chronik Flaurling ein.

7. November
Jugend diskutiert

9. November
Festakt - 15 Jahre Chronik Flaurling

11. November
Martini Umzug der Kindergartenkinder und Kasermandllaufen

14. November
Kontaktkaffee der Frauen

24. November

Cäcilia Sonntag MK und Kameradschaft

27. November

Seniorenachmittag im Saal Schönblick

28. November

Schlüsselübergabe an die Mieter des Wohnbauprojekt II Segnung und Schlüsselübergabe am 28.11.2013. Der Spatenstich vor knapp einem Jahr erfolgte bei Schneefall, die Schlüsselübergabe bei klirrender Kälte, was aber der Freude der Neo-Wohnungsbesitzer keinen Abbruch tat. Wir wünschen allen einen schönen Start im "eigenen Reich" und alles Gute für die Zukunft!







28. November

Kulturverein wählt neue Führung.



Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurde folgender Vorstand gewählt:
Obfrau Christine Konrad / Maria Prossliner
Schriftführer: Gerhard Poscher / Ulli Kometer
Kassier: Uli Poscher / Georg Prossliner.

29. November
Gartenbauverein – Adventkranzverkauf im Gemeindezentrum

29.11.2013

KAT-Lager "NEU" bezugsfertig

Die Umbauarbeiten für unser neues KAT-Lager sind fast abgeschlossen. Platz findet dort auch die Bergrettung Flauring u. U und die Gemeinde.



Im KAT-Lager bzw. in dieser Fahrzeug-Box, mit elektrischem Rolltor, werden Ausrüstungsgegenstände, Sandsäcke, Absperrmaterialien, Übungs-Feuerlöscher, Übungsmaterial usw. ordentlich aufbewahrt.

Es wurde dazu ein elektrisches Hochhubgerät angekauft.
Ein hohes Schwerlastregal ist momentan in Anschaffung.

Die KAT-Box ist befahrbar und der Vorplatz ist überdacht und beleuchtet.
Dies bietet einen optimalen Platz für diverse Schulungen, wobei wir wetter- und tageszeitunabhängig sind.
Geplant ist ebenfalls die Errichtung einer Kletterwand.

Mittlerweile ist der Bau annähernd abgeschlossen und unser Kat Lager ist bezugsfertig.

30. November

Saal Schönblick - Familien Advent Nachmittag, der AK Familie gestaltete eine gemütliche Stimmung auf den Advent.

Am Abend Flaurlinger Tuiffest im Gemeindezentrum

8. Dezember

Jahreshauptversammlung des Schiclub Flaurling mit Ehrung von langjährigen Mitgliedern.

9. Dezember

Der älteste Flaurlinger, Klemens Reiter feierte seinen 101. Geburtstag.

12. Dezember

Senioren Nachmittag im Gemeindezentrum Die Volksschüler aller vier Klassen gestalten ein Weihnachtsspiel.

13. Dezember
Weihnachtsspiel der Volksschüler

14. Dezember
Weihnachtsmarkt

17. Dezember
Gemeinderatssitzung
Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 17.12.2013

Anwesende: Bgm. Dr. Gerhard Poscher, Georg Schweigl, Ing. Georg Prossliner, Martin Hellbert, Magdalena Windegger, Vbgm. Brigitte Praxmarer, Adolf Waldhart, Josef Mittermair, Ing. Bernhard Steinlechner, Joachim Fuchs, Maria Seelos, Johannes Praxmarer und Ernst Höpperger

Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Tagesordnung
- 2 Protokolle vom 02.07.2013 und 05.11.2013
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Berichte aus den Ausschüssen
- 5 Beschlussfassung Bebauungsplan
 - Gp. 2281 KG Flaurling (Kofler)
 - Gp. 2277 (Yorganci)
- 6 Personalangelegenheiten
 - Anstellung Kindergartenhelferin
- 7 Bericht über die Kassaprüfung
- 8 Beschlussfassungen
 - Kündigung Mietvertrag Saal Schönblick
 - Evaluierung Schulgeldzahlungen an Private
 - Vergabe Ingenieurleistungen für WVA- und Kanalerweiterung
 - Zuwendung Sanierung Flaurlinger Alm
- 9 Haushaltsplan 2014
- 10 Allfälliges

1. Beschlussfassung der Tagesordnung
Bezüglich des Punktes 8 wird auf Antrag des Bürgermeisters der Unterpunkt Gestaltung des Gerinnes bei der Kanzingbacheinmündung im Zusammenhang mit den ökologischen Ausgleichsmaßnahmen Neubau Kraftwerk Kanzingbach/TIWAG einstimmig auf die Tagesordnung gesetzt. Ansonsten wird die Tagesordnung einstimmig beschlossen.

2. Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 27.11.2012
Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 02.07.2013 wird gefertigt. Das Protokoll über die letzte Gemeinderatssitzung vom 05.11.2013 wird bei der nächsten Sitzung behandelt, da dieses den Gemeinderäten zu spät zugestellt wurde.

3. Bericht des Bürgermeisters
Siehe Anhang

4. Bericht aus den Ausschüssen
Vbgm. Praxmarer Brigitte berichtet aus dem Familienausschuss bezüglich der durchgeführten Bedarfserhebung für eine Kinderkrippe. Es waren 5 Fixanmeldungen zu verzeichnen – lt. Gesetz sind 8 Anmeldungen für die Einrichtung bindend. Einige Eltern wünschen sich längere Öffnungszeiten über Mittag. Der Platzbedarf im Kindergarten ist mit 42 m für eine Kinderkrippe in ausreichendem Maße gegeben.

GR Fuchs Joachim teilt dem Gemeinderat in diesem Zusammenhang mit, dass der Betrieb der Kinderspielgruppe Smileys unter den derzeit bestehenden Perspektiven, dass in jedem Fall eine Kinderkrippe installiert wird, unter seiner Obmannschaft im Herbst 2014 nicht mehr geöffnet wird. Der Verein möchte keine Konkurrenz zur offensichtlich beabsichtigten und von der Gemeinde geführten Kinderkrippe darstellen. Das Sommersemester 2014 wird jedoch zum Wohle der Kinder und Eltern abgeschlossen. Ein Wechsel der Betreuerinnen und der Räumlichkeiten zwischen Winter- und Sommersemester innerhalb einer Woche möchte man den Beteiligten nicht zumuten. Bgm. Poscher teilt dem Gemeinderat mit, dass er mit Kindergarteninspektorin Mag. Löffler nach Vorliegen der Anmeldungen ein Gespräch führen wird. Nach diesem Gespräch soll die weitere Vorgangsweise in einem größeren Gremium behandelt werden.

In den Osterferien wird seitens der Gemeinden Hatting/Polling/Flauring kein Kindergarten angeboten, da es zu wenig Anmeldungen gibt.

Überprüfungsausschussobmann GR Mittermair berichtet über die letzte Sitzung des Überprüfungsausschusses am 13.11.2013. Es wurde die laufende Gebarung überprüft und es konnten keine Mängel festgestellt werden. Folgende Überschreitung wurde mehrheitlich beschlossen (2 Gegenstimmen: GV Praxmarer Johannes und GR Seelos Maria): 1/279/729 Sonstige Ausgaben (1250-Jubiläum) von € 12.748,-
Bezüglich der Überschreitung auf dem Konto 1/240-757 wird nicht abgestimmt, da noch evaluiert werden soll, ob die Ausgabe richtig verbucht wurde.

GR Höpperger berichtet über die Aktivitäten bezüglich Seniorenausschuss. Er berichtet über die abgehaltene Weihnachtsfeier der Senioren, die von der Volksschule gestaltet wurde. Der Seniorenausschuss hielt seine Weihnachtsfeier im Bistro Höll ab.

GR Höpperger berichtet auch über die Aktivitäten im Umweltausschuss. Frau Klingler von der Energie Tirol hat Maßnahmen vorgestellt, die in Flauring umgesetzt werden könnten. Weiters ist geplant eine Bürgerbefragung über Energiefragen durchzuführen. Auch Folder über Förderungen wurden von der Energie Tirol der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

5. Beschlussfassung Bebauungsplan

Der Gemeinderat der Gemeinde Flauring beschließt einstimmig, den von Dipl.-Ing. Andreas Lotz und Dipl.-Ing. Dr. Erich ORTNER erstellten Entwurf eines Bebauungsplanes und eines ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 2254, 2260, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280 und 2281 KG Flauring gemäß § 66 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011-TROG 2011, i.d.g.F. durch 4 Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Flauring zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gemäß § 66 TROG 2011, LGBl. Nr. 56/2011, fasst der Gemeinderat den Beschluss, dass dieser Bebauungsplanänderung rechtswirksam wird, wenn spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist keine Stellungnahme zum Entwurf abgeben wird.

Personen, die in der Gemeinde Flauring ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Flauring eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens 1 Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

6. Personalangelegenheiten

Dieser Punkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt – siehe eigenes Protokoll.

7. Bericht über die überörtliche Kassaprüfung durch die Bezirkshauptmannschaft

Bgm. Poscher verliest den Bericht über das Ergebnis der überörtlichen Kassaprüfung, die am 05.11.2013 durch die Gemeindeprüferin der BH Innsbruck, Rüdissler Andrea, vorgenommen wurde. Der Bericht wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

8. Beschlussfassungen

- Aufgrund der angespannten Budgetsituation stellt Bgm. Poscher den Antrag, dass das Mietverhältnis der Gemeinde Flaurling mit dem Altenwohnheim Telfs bezüglich der Nutzung des Seniorenraumes im „Betreuten Wohnen“ (Saal Schönblick) für kommunale Zwecke / Vereinszwecke aufgekündigt werden möge, da nach Sanierung des Clubraumes und der Einrichtung des Musikschulzimmers ausreichend Räumlichkeiten im Gemeindezentrum zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag des Bürgermeisters zu.
- Die bislang fortgeschrieben Subventionen für das Schulgeld an Privatschulen sollen aus budgettechnischen Gründen gestrichen werden, zumal die Gemeinde zu diesen Leistungen nicht verpflichtet ist. Auch diesem Antrag des Bürgermeisters stimmen die Gemeinderäte einstimmig zu.
- Bgm. Poscher legt das Angebot über die Ingenieurleistungen bezüglich Erweiterung vom Wasser- und Kanalnetz im Bereich Flaurling-Dorf West über € 17.400,- vor. Bgm. Poscher stellt den Antrag, dass die Arbeiten lt. Angebot an das ZT-Büro Kirchbner vergeben werden mögen. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu. □ Der Bürgermeister verliert das Ansuchen der Auftriebsgemeinschaft Flaurlinger Alm bezüglich der 2013 getätigten Sanierungen der Innenräumlichkeiten und legt diesbezüglich Fotomaterial vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig der Auftriebsgemeinschaft Flaurlinger Alm eine Zuwendung von € 7.000,- für die Sanierung der Alm zu gewähren.
- Bgm. Poscher berichtet, dass zur ursprünglichen ökologischen Ausgleichsmaßnahme im Mündungsbereich des Kanzingbachs (nierenartiger Teich) nach mehreren Gesprächen zwischen TIWAG, den Sachverständigen der Behörde und der Gemeinde eine gute alternative Lösung gefunden wurde. Geplant ist ein Gerinne – dotiert aus dem Restwasser des Kanzingbachs und damit unabhängig vom Kraftwerksbetrieb – mäandrierend durch das Auehölz mit fischgängiger Mündung in den Inn anzulegen. Die Planungs- und Bauarbeiten müssten formell von der Gemeinde beauftragt werden – sämtliche Kosten werden aber seitens der TIWAG refundiert. Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Planungsarbeiten seitens der Gemeinde beauftragt werden. Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Bürgermeisters einstimmig zu.

9. Haushaltsplan 2012

Bgm. Dr. Poscher erläutert den vorliegenden Budgetentwurf, welcher im Rahmen von Gemeindevorstand und Kontrollausschuss bereits vorab erörtert wurde. Nach Diskussion des Entwurfes wird der Budgetvoranschlag 2014 einstimmig beschlossen. Der Überprüfungsausschussobmann weist darauf hin die Budgetdisziplin striktest einzuhalten. Weiters wird dabei einstimmig beschlossen, dass die aufgrund der Engpässe im Budget reduzierte Grundsubvention der Vereine wiederum auf € 500,- (nach Verfügbarkeit von Drittmitteln) aufgestockt werden soll. Finanziert wird dies mit Mittel von der TIWAG für Zwecke der Vereinsförderung.

10. Allfälliges

- GR Fuchs Joachim regt abermals an einen übergreifenden Ausschuss für die Bearbeitung der Thematik Regionalkraftwerk RMI zu gründen – ein erster Termin soll wenn möglich im Jänner stattfinden. Vbgm. Praxmarer Brigitte wird sich darum kümmern.
- Bgm. Poscher bedankt sich beim gesamten Gemeinderat für die konstruktive Arbeit im letzten Jahr und lädt im Anschluss die Mitglieder des Gemeinderates, die Gemeindebediensteten und den Lehrkörper der Volksschule zu einer Weihnachtsfeier in den Gasthof Goldener Adler ein.

24. Dezember

Das Friedenslicht wird von der Feuerwehr zu den Leuten im Dorf gebracht
17 Uhr Gottesdienst mit gefüllter Kirche

25. Dezember

Grüne Weihnachten Das Thermometer zeigt 8 Grad plus, den Weihnachtsgottesdienst umrahmt die Chorgemeinschaft

26. Dezember

Stefanitag – Combo West gestaltet den Gottesdienst

29. Dezember

Frühschoppen zum Ausklang des Jubiläumsjahres. Preisverteilung Festscheibe 1250 Jahre Flurling, letzte Münzprägung und Ausgabe der Festschrift.

31. Dezember

Musikkapelle spielt in der Bahnhofsiedlung und am Flurlingberg auf.